

fair

informiert



© Adobe Stock, 2 x Stadtwerke Müritzschlag / Nicole Seiser

**Elektrotechnik-
Lehrling
im Interview**

Seite 3

**Elektro-
Fachgeschäft
in neuem Glanz**

Seite 4

Ausgabe 31 / April 2025

DAS KUNDENMAGAZIN
Ihres regionalen fairsorgers

informiert Sie 2 x jährlich
über aktuelle Neuigkeiten zum
Thema Strom, Strom sparen,
regenerative Energien etc.



Viel Spaß beim Lesen!

Geschätzte Kundinnen und Kunden!

Glaubt man der langjährigen Statistik, machen sich rund 60 % aller Österreicher:innen demnächst auf in den Sommerurlaub. Am liebsten an die Adria. Das sind gerade einmal ein paar hundert Kilometer. Das ginge problemlos mit einem Elektro-Auto. Weil wir aber wissen, dass die Skepsis bezüglich der Reisetauglichkeit von E-Fahrzeugen groß ist, haben wir auf den [Seiten 8/9](#) dieser Ausgabe des *fair informiert* dieses Thema genauer unter die Lupe genommen.

Damit Ihnen das Urlaubsbudget nicht zusammenschrumpft, empfiehlt es sich, auf den Energieverbrauch zu achten. Nicht bloß im Winter, sondern auch im Sommer: Auch jetzt gibt es viel Potenzial. Welches und wo, das zeigen wir Ihnen auf den [Seiten 6/7](#).

Auf den [Seiten 10/11](#) setzen wir unsere zuletzt gestartete Serie mit dem Titel „Erklär mir...“ fort. Mit ihr wollen wir Ihnen Einblicke geben in die vielfältigen Aspekte der Energieversorgung. Diesmal geht es um die Herausforderungen, die vor allem die Energiewende für Energieversorger mit sich bringt.

Haben Sie viel Freude beim Lesen und einen schönen Sommer!



ING. HUBERT NEUREUTER
GESCHÄFTSFÜHRER

© Stadwerke Mürzzuschlag / Nicole Seiser



WM-Kühlung – Ihr Experte für Kälte- und Klimatechnik!

Die WM-Kühlung Kälte- und Klimatechnik GmbH mit Sitz in Mürzzuschlag ist seit 2008 ein kompetenter Anbieter von individuellen Kälte- und Klimatisierungslösungen für Gewerbe, Industrie, Gastronomie und Privatkunden. Im Sommer 2021 übernahm Johannes Handler die Geschäftsführung und überzeugt seitdem Kunden mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung und Fachkompetenz. Gemeinsam mit seinem Team legt er besonderen Wert auf Qualität, Zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit und bietet energieeffiziente Systeme an, die speziell auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind.

Die Produktpalette umfasst unter anderem Gewerbeklimaanlagen, Schockfroster, Gärunterbrechungssysteme, Kühlvitrienen, Milchkühlungen,

Reiferäume, Wildkühlzellen und Konfiskatkühlungen für den gewerblichen Bereich. Für die Industrie werden Lösungen wie Industrieklimaanlagen, Lüftungsanlagen, Kaltwassersätze und gekühlte Labortische angeboten. Gastronomiebetriebe profitieren von Getränkekühlungen, Tiefkühlzellen, Getränkekühlpulten, Gewerbespülern, Gläserspülern und Eiswürfelerzeugern. Privatkunden erhalten maßgeschneiderte Lösungen wie Klimaanlagen, Schwimmbad-Entfeuchtungssysteme und Weinkellerkühlungen.

Durch regelmäßige Wartung und erstklassigen Kundendienst gewährleistet WM-Kühlung die langfristige Leistungsfähigkeit und optimale Betriebsbedingungen der installierten Systeme. Nähere Infos finden Sie auf der Website www.wm-kuehlung.at

Ihr Partner für Klima & Kältetechnik



Kühlung

Kälte- und Klimatechnik GmbH



EIN UNTERNEHMEN DER
STADTWERKE
MÜRZZUSCHLAG



Zur Website

Mariazeller Straße 45c | A-8680 Mürzzuschlag
T. 0664 | 12 13 605 | www.wm-kuehlung.at

Der Nachwuchs in der Elektrotechnik – Hermann Moser zeigt, wie's geht!

INTERVIEW MIT EINEM WERTVOLLEN MITGLIED DES HABERMANN-TEAMS



Name des Lehrlings: Hermann Moser

Alter: 17 Jahre

Berufsausbildung: Elektroniker für Elektro- & Gebäudetechnik

Lehrjahre: 2. Lehrjahr

Ausbildungsbeginn: 31.07.2023

//fi — Was hat dich dazu motiviert, eine Ausbildung im Bereich Elektrotechnik zu beginnen?

MOSER: Technik hat mich schon immer interessiert. Früher habe ich oft an Elektronik herumgebastelt und ausprobiert, wie alles funktioniert. Die Ausbildung bei Elektrotechnik Habermann ist für mich die perfekte Chance, meine Leidenschaft für Technik mit richtigem Wissen zu verbinden.

//fi — Was gefällt dir an deiner Ausbildung?

MOSER: Was ich an Elektrotechnik besonders mag, ist die Vielseitigkeit. Jeden Tag gibt's neue Herausforderungen – sei es beim Installieren von elektrischen Systemen oder bei der Wartung von Anlagen. Es ist richtig spannend, ständig was Neues zu lernen und zu sehen, wie meine Arbeit direkt in der Praxis umgesetzt wird. Außerdem arbeite ich in einem jungen, dynamischen Team, das richtig gut zusammenhält. Und wenn ich mal nicht weiter weiß, hilft mir immer jemand weiter – das macht die Ausbildung echt angenehm.

//fi — Was war bisher dein spannendstes Projekt?

MOSER: Ein Highlight war die Installation einer kompletten Elektroanlage für ein großes Gebäude. Es war eine tolle Erfahrung, das Projekt von Anfang bis Ende zu begleiten und zu sehen, wie alles zusammenkommt.

//fi — Wie siehst du deine Zukunft bei Elektrotechnik Habermann?

MOSER: Ich würde gerne nach meiner Ausbildung weiterhin bei Habermann arbeiten. Das Unternehmen bietet

viele Chancen zur Weiterbildung, und ich bin gespannt darauf, meine Karriere in der Elektrotechnik weiter voranzutreiben.

//fi — Warum Elektrotechnik Habermann?

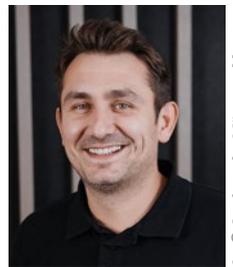
MOSER: Elektrotechnik Habermann ist seit Jahren ein bekannter Betrieb in der Region. Als Lehrling bekommt man nicht nur fundiertes Fachwissen, sondern auch eine praxisorientierte Ausbildung, die einen perfekt auf den Arbeitsmarkt vorbereitet. Und dazu gibt's noch richtig gute Benefits wie den Führerschein der Klasse B bei guten Leistungen in der Berufsschule!

//fi — Danke fürs Gespräch!

MOSER: Bitte, gerne!

„Wir sind stolz darauf, so engagierte und talentierte junge Menschen wie Hermann in unserem Team zu haben. Es ist eine Freude, ihre Entwicklung zu begleiten und zu sehen, wie sie sich in der Elektrotechnik immer weiter entfalten.“

**Gerhard Sommersguter,
Ausbildungsleiter bei
Elektrotechnik Habermann**



3x © Stadtwerke Mürzzuschlag



Kontakt & Informationen:

Elektrotechnik Habermann
Wiener Str. 137, 8680 Mürzzuschlag

Eine Marke der
Stadtwerke Mürzzuschlag GmbH

Hermann ist ein echtes Beispiel dafür, wie wichtig engagierte Auszubildende für die Zukunft der Elektrotechnik sind. Wir wünschen Hermann weiterhin viel Erfolg auf seinem Weg!

Elektro-Fachgeschäft in neuem Glanz

DAS EP:STADTWERKE MÜRZ HAT SEINE GESCHÄFTSFLÄCHEN UMFASSEND MODERNISIERT.

Die Mürzer Innenstadt hat einen modernisierten Anziehungspunkt für Elektrogeräte und Reparaturservices: Das EP:Stadtwerke Mürz in der Wiener Straße 3 hat seine Geschäftsflächen umgebaut, um das gesamte Sortiment noch attraktiver und übersichtlicher zu präsentieren.

Das Fachgeschäft bietet eine breite Palette an Elektrogeräten renommierter Marken wie Siemens, Bosch, Jura und Miele. Neben dem Verkauf steht der Umweltgedanke im Fokus: Kunden können vom Reparaturbonus profitieren und defekte Haushaltsgeräte wie Kaffee- und Waschmaschinen fachgerecht instand setzen lassen.

Der Reparaturservice ist direkt in das Geschäft integriert, sodass nachhaltige Lösungen schnell und unkompliziert angeboten werden können. Zusätzlich werden weiterhin kleinere Umbauarbeiten wie der Einbau von Einbaukühlschränken angeboten. Das kompetente und freundliche Personal steht den Kunden mit Fachwissen und individueller Beratung zur Seite.



Neugestalteter Verkaufsraum unter anderem für die Marke Miele

Dabei wird verstärkt auf persönlichen Service gesetzt, und die zentrale Lage bringt den Shop wieder nah zum Kunden. Zudem wird auch ein praktischer

Abhol- und Lieferservice angeboten.

Ein wichtiger Schritt in der Neugestaltung: Das bisherige Miele Center aus



Vor-Ort-Besichtigung und Lieferservice



TV-Geräte und -Zubehör

der Mariazeller Straße wurde in den EP Store integriert. Gleichzeitig wurde das Möbelstudio, das ebenfalls in der Mariazeller Straße ansässig war, mit 31.01.2025 geschlossen. Wir danken unseren langjährigen Kunden für ihre Treue und Unterstützung.

Das modernisierte EP:Stadtwerke Mürz ist der ideale Nahversorger für Elektrogeräte und bietet ein umfangreiches Sortiment in moderner und kundenfreundlicher Atmosphäre. Das Geschäft ist von Montag bis Freitag jeweils von 8.30 bis 17 Uhr geöffnet. Schauen Sie vorbei und entdecken Sie das neue Einkaufserlebnis!

Jetzt Wertgarantie nutzen: Ob Smartphone, Fernseher oder Waschmaschine – Wertgarantie bietet Ihnen schon ab 3,50 Euro monatlich die passende Versicherung für neue oder gebrauchte Geräte. Mit der Versicherung von Wertgarantie werden im Schadensfall Ihre Reparaturkosten übernommen – so brauchen Sie sich nicht vor hohen Ausgaben zu fürchten. //fi



Neugestaltete Verkaufswand im EP:

NACHRUUF



Mit tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Kollegen und Freund

Robin „Rob“ Welser

27. Februar 1967 – 24. März 2025

Robin Welser war über vier Jahrzehnte ein unverzichtbarer Teil der Stadtwerke Mürzzuschlag. Seine berufliche Laufbahn begann er im August 1982 mit einer Lehre als Elektrotechniker. Mit Fleiß, Fachwissen und Engagement absolvierte er später die Meisterprüfung und übernahm schließlich die Leitung der Abteilung „e-tech Mürz“, die er mit großer Verantwortung und Leidenschaft führte.

Rob war nicht nur ein herausragender Experte, sondern auch ein geschätzter Kollege, dessen Hilfsbereitschaft, Engagement und Loyalität uns stets in Erinnerung bleiben werden. Sein Wirken prägt unser Unternehmen und lebt in all jenen weiter, die ihn kannten und schätzten.

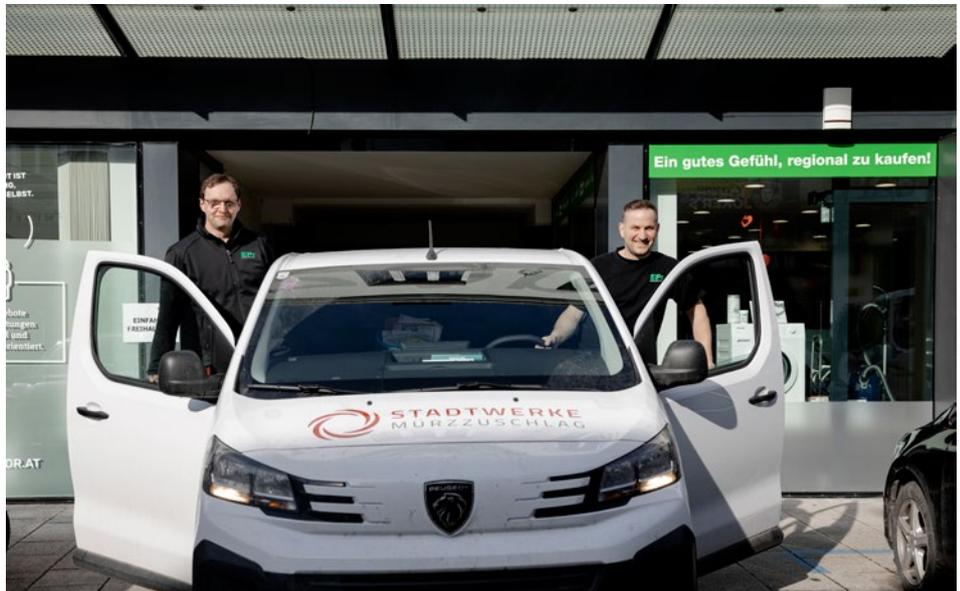
Im Sinne des Verstorbenen sehen wir von weiteren Veröffentlichungen ab und spenden den dafür vorgesehenen Betrag an die Freiwillige Feuerwehr Spital, wie Rob es sich gewünscht hat.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Freunden und allen, die ihm nahe standen.

In stillem Gedenken

Die Geschäftsleitung und Mitarbeiter der Stadtwerke Mürzzuschlag GmbH





Florian Hinterleitner und Hans-Peter Rinnhofer – EP: Lieferservice



Gutschein

15 % ERMÄSSIGUNG AUF EIN LIEBLINGSSTÜCK IHRER WAHL

Mehr Infos auf der Rückseite



Gutschein

1+1 GRATIS* FRÜHSTÜCK
IN VERSCHIEDENEN JUFA-HOTELS

Mehr Infos auf der Rückseite



Sommer, Sonne, Wohlfühlklima – und dabei Energie sparen!

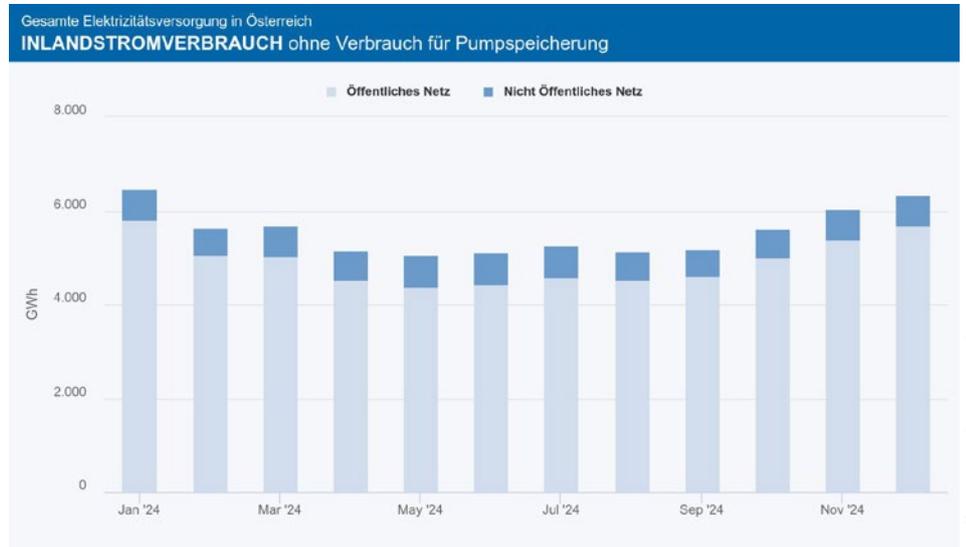
STRAHLENDER SONNENSCHNEIN, LAUE NÄCHTE UND LANGE TAGE – DER SOMMER BRINGT GUTE LAUNE UND KANN SOGAR EINE ECHTE CHANCE SEIN, ENERGIE EFFIZIENT ZU NUTZEN!

Während im Winter die Heizung auf Hochtouren läuft und das Licht früh eingeschaltet werden muss, gibt es im Sommer viele Möglichkeiten, den Energieverbrauch zu optimieren. Dennoch bleibt der Strombedarf auch in der warmen Jahreszeit hoch. So lag der österreichweite Stromverbrauch im öffentlichen Netz im Jänner des vergangenen Jahres bei 5811 Gigawattstunden, im Juni bei 4416 – und im Juli stieg er, wie jedes Jahr, wieder leicht auf 4585 Gigawattstunden an. Doch statt Energieverschwender sind moderne Klimaanlage heute Strom-Spar-Meister! Dank innovativer Technologien passen sie sich intelligent an die Umgebungstemperatur an, arbeiten mit energieeffizienten Inverter-Systemen und nutzen im besten Fall sogar überschüssigen Sonnenstrom aus Photovoltaikanlagen. So sorgen sie nicht nur für angenehme Kühle an heißen Tagen, sondern auch für ein gesundes Raumklima – mit minimalem Stromverbrauch.

Damit Sie den Sommer in vollen Zügen genießen können, ohne unnötig Energie zu verschwenden, haben wir wertvolle Tipps zusammengestellt. So bleibt es angenehm kühl – mit maximaler Effizienz.

KÜHLSCHRANK

Gerade im Sommer muss der Kühlschrank Höchstleistungen erbringen, um Lebensmittel frisch zu halten.



Man sollte meinen, dass der Stromverbrauch im Sommer wesentlich geringer wäre als im Winter – aber die Wirklichkeit beweist: Auch im Sommer kann (und sollte) man viel Strom sparen!

Dabei lässt sich mit ein paar einfachen Maßnahmen viel Energie sparen. Schon die richtige Temperatureinstellung macht einen Unterschied: 7 °C reichen völlig aus, alles darunter bedeutet unnötigen Stromverbrauch – nämlich rund 6 % mehr pro Grad. Auch die Gefriertruhe sollte regelmäßig abgetaut werden, denn schon eine Eisschicht von nur 5 mm kann den Stromverbrauch um bis zu 30 % erhöhen.

Ein häufiger Fehler: Heiße Speisen direkt in den Kühlschrank stellen. Dadurch muss das Gerät die zusätzliche Wärme erst mühsam herunterkühlen und verbraucht dabei mehr Energie. Besser ist es, Essen erst auf Zimmertemperatur abkühlen zu lassen.

Jede Sekunde zählt – wer die Kühlschranktür unnötig lange offen lässt, sorgt dafür, dass warme Luft eindringt und das Gerät stärker kühlen muss. Also lieber vorher überlegen, was man braucht, und dann zügig zugreifen. Auch der Standort spielt eine wichtige Rolle: Steht der Kühlschrank neben dem Herd oder Backofen oder wird er von direkter Sonneneinstrahlung getroffen, muss er gegen zusätzliche Wärme ankämpfen. Ein schattiger, kühler Platz hilft also nicht nur den Lebensmitteln, sondern auch der Stromrechnung.

KLIMATISIERUNG

Wenn draußen die Sonne brennt, muss es drinnen nicht automa-

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

1+1 GRATIS* FRÜHSTÜCK IN VERSCHIEDENEN
JUFA-HOTELS IN DER STEIERMARK

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhält die 2. Person das Frühstück im Wert von 18,-** Euro gratis! Der Gutschein ist in folgenden JUFA-Hotels gültig:

- JUFA Hotel Bad Radkersburg****
- JUFA Hotel Bruck an der Mur***
- JUFA Hotel Eisenerzer Ramsau***
- JUFA Hotel Fürstenfeld****S
- JUFA Hotel Vulkanland****
- JUFA Hotel Leibnitz***
- JUFA Hotel Judenburg***
- JUFA Hotel Maria Lankowitz***

Reservierung nach telefonischer Vereinbarung beim jeweiligen JUFA Hotel.
Nähere Infos unter www.jufahotels.com

* Gültig bis 30.06.2025, einmalig einlösbar. Keine Barablässe, nach Verfügbarkeit.
Nur gegen Voranmeldung. Gutschein ist an keine Nächtigung gebunden.

** Wert des Frühstücks in Bad Radkersburg: 21,- Euro, in Fürstenfeld: 14,- Euro.



Mit diesem Gutschein erhalten Sie

**15 % ERMÄSSIGUNG AUF EIN
LIEBLINGSSTÜCK IHRER WAHL**

Grazerstraße 14
8662 St. Barbara –
Ortsteil Mitterdorf
Tel.: 03858/2227
www.trachten.st



Gutschein gültig bis 31.05.2025.
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nur gültig unter Vorlage dieses Gutscheines.
Ausgenommen reduzierte Ware und Gutscheine. Pro Einkauf nur ein Gutschein gültig.





Vorher überlegen, dann Kühlschrank öffnen – das spart viel Strom!



In aller Früh lüften, und man spart sich die Klimaanlage.

tisch unerträglich heiß werden. Das richtige Lüften macht den größten Unterschied: Früh morgens und spät abends, wenn die Luft draußen noch angenehm ist, sollten alle Fenster weit geöffnet werden. Tagsüber dagegen bleibt die Hitze besser draußen, wenn Fenster und Türen geschlossen bleiben. Unterstützend helfen Vorhänge, Rollos oder Außenjalousien – vor allem Letztere sind besonders effektiv, da sie die Sonnenstrahlen abfangen, bevor sie das Fenster aufheizen. Wer mehr Abkühlung braucht, greift besser zum Ventilator statt zur Klimaanlage. Durch die Luftzirkulation kann sich die gefühlte Temperatur um bis zu 4 Grad senken – und das bei einem Bruchteil des Stromverbrauchs.

Falls doch eine Klimaanlage gewünscht ist, sollte sie mit Hausverstand eingesetzt werden: Eine Raumtemperatur von 24 bis 26 Grad ist angenehm und spart Energie. Jedes

Grad weniger bedeutet rund 6 % mehr Stromverbrauch – und das macht sich schnell auf der Stromrechnung bemerkbar. Und: Greifen Sie zu einem modernen, energieeffizienten Gerät!

HAUSHALT & GARTEN

Beim Kochen lohnt es sich, den Backofen so oft wie möglich links liegen zu lassen. Denn der heizt nicht nur das Essen, sondern auch die Küche ordentlich auf. Besser sind Alternativen wie Mikrowelle, Dampfgarer oder Heißluftfritteuse. Noch einfacher: Draußen grillen! Wer einen Elektrogrill nutzt, kann ihn sogar mit Sonnenstrom aus der eigenen Photovoltaikanlage betreiben – so wird das Grillvergnügen noch nachhaltiger. Auch bei der Wäsche lässt sich Strom sparen: Der Trockner hat im Sommer Pause, denn die Sonne erledigt die Arbeit kostenlos und umweltfreundlich. Und wenn es abends dunkel wird? Anstatt strombetriebener Außenbe-

leuchtung sorgen Solarleuchten für stimmungsvolles Licht im Garten oder auf dem Balkon – tagsüber aufgeladen, spenden sie nachts gratis Energie.

AB IN DEN URLAUB

Wer für mehrere Tage oder sogar Wochen verreist, sollte nicht nur Koffer packen, sondern auch den Stromverbrauch zu Hause reduzieren. Viele Elektrogeräte wie Musikanlagen, Kaffeemaschinen oder Router verbrauchen selbst im Standby-Modus Energie – daher lohnt es sich, sie komplett vom Netz zu trennen.

Die Reisezeit ist außerdem vielleicht eine Gelegenheit, um den Gefrierschrank abzutauen. Nach dem Abtauen unbedingt die Türen offen lassen – so bleibt das Gerät trocken und es entstehen weder unangenehme Gerüche noch Schimmel. **fi**



Solarbetriebene Gartenleuchten: Stimmungsvolle Stromsparer



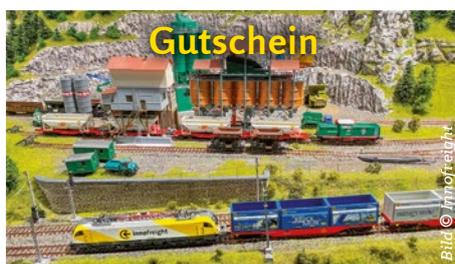
Ein vereistes Tiefkühlfach ist ein echter Stromfresser



-20%

Gutschein

THERME NOVA KÖFLACH
– 20% AUF EINE TAGESKARTE
ohne Sauna. Mehr Infos auf der Rückseite



Gutschein

MODELLEISENBAHN BRUCK/MUR:
1 + 1 GRATIS (EINTRITT +
1 GETRÄNK: WERT: 10,- EURO)

Mehr Infos auf der Rückseite



Gutschein

– 20 % AUF DIE TAGESKARTE
ERLEBNISBEREICH*
AQUALUX THERME FOHNSDORF

Mehr Infos auf der Rückseite

kWh statt km/h: So klappt die Urlaubsreise mit dem E-Auto

NOCH IMMER EIN DISKUSSIONSTHEMA: WAS TUN, WENN MAN EIN E-AUTO HAT UND EINE WEITE URLAUBSREISE MACHEN MÖCHTE? GEHT DAS? SICHER! ABER BESSER FÄHRT, WER SICH VORBEREITET.

Letztens auf der Autobahn zwischen Bruck und Graz Richtung Süden: Ein Elektro-Pkw mit norwegischem Kennzeichen, neben dem ein Nordkap-Aufkleber pickt. Das fällt auf, sind es doch bloß bis Südnorwegen knapp 2000 Kilometer und mehr als 20 Stunden Fahrzeit. Das alles mit Strom? Und am Nordkap war er damit auch schon?

Mit dem E-Auto verreisen – ein Thema, das noch immer reichlich Stoff für Diskussionen hergibt, für Meinungen

und Geschichten über Bekannte von Freunden, die in Italien ...

Ja, natürlich ist es leichter, mit Diesel unterwegs zu sein, den es auch am Ende der Welt gibt. Aber wie man sieht, geht das auch elektrisch – sogar, wenn man einen Wohnwagen zieht.

Solange man nicht einfach so drauflos ins Blaue fährt! Weil nun die Reisezeit ansteht, haben wir uns bei Expert:innen umgehört, wie sich E-Mobilisten

vorbereiten können, damit ihnen im Urlaub nicht der Saft ausgeht.

REICHWEITEN-CHECK

Moderne Elektroautos haben je nach Modell eine Reichweite zwischen 300 und 600 Kilometern. Wer ein kleines Stadtauto fährt, muss also öfter laden, während sich große E-SUVs für längere Etappen eignen. Die Herstellerangaben sind da allerdings stets etwas „optimistisch“. Also sollten Sie vor der Reise schon etwas Erfahrung mit Ihrem Fahrzeug sammeln, wie weit Sie mit einer Ladung tatsächlich kommen. Rechnen Sie dabei aber auch mit ein, dass Sie ob des Urlaubsgepäcks einen höheren Verbrauch haben als am Weg zur Arbeit.

ROUTE PLANEN

Fahren Sie nicht einfach drauflos, sondern legen Sie Ihre Reiseroute schon vorher fest. Nützen Sie dazu entsprechende Routenplaner.

Viele E-Autos haben ohnehin schon ab Werk Navigationssoftware mit Informationen über Ladestellen an Bord. Darüber hinaus gibt es als Alternative auch noch zahlreiche Apps, die man aufs Handy laden kann. Der TÜV Nord aus Deutschland empfiehlt beispielsweise jene von **Lemnet** (www.lemnet.org), ein Verein zur „neutralen Infor-



Na, wenn das kein flottes Versprechen ist? E-Ladestation in Norwegen

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
– 20 % AUF DIE TAGESKARTE
ERLEBNISBEREICH*

AQUALUX Therme Fohnsdorf
Thermenallee 10, 8753 Fohnsdorf
Tel. +43 3573 20780
www.therme-aqualux.at
willkommen@therme-aqualux.at



* nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, nur gültig gegen Abgabe dieses Gutscheins, nur an der Thermenkasse einlösbar. Gültig für 1 Person, nicht zahlbar mit Webhotel, Wellcard, o.ä. Nicht in bar ablösbar. Einlösbar von 01.05. bis 29.06.2025.



Mit diesem Gutschein erhalten Sie
1 + 1 GRATIS (EINTRITT + 1 GETRÄNK: WERT: 10,- EURO) IN DER MODELLEISENBAHN BRUCK/MUR

(= 1 Eintritt bezahlen + 1 Eintritt gratis), inkl. Begrüßungsgetränk im Restaurant MiraMonti.

Gültig nur an folgenden Tagen: 09. Mai, 27. Juni und 11. Juli 2025. Details siehe www.mecbm.at

Modelleisenbahnclub Bruck an der Mur
Grazer Str. 11, 8600 Bruck / Mur
Treffpunkt: MiraMonti, 5. Stock

Kinder bis 14 Jahre frei!
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, nicht in bar ablösbar.



Mit diesem Gutschein erhalten Sie
– 20 % AUF EINE TAGESKARTE
OHNE SAUNA IN DER
THERME NOVA KÖFLACH

Gültig für die reguläre Tageskarte ohne Sauna für einen Erwachsenen.
Einlösezeitraum: 01.05.–30.06.2025



Nicht gültig an Feiertagen, nicht in bar ablösbar, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, nur 1 Gutschein pro Person einlösbar.

Hotel & Therme NOVA
An der Quelle 1, 8580 Köflach
Tel. 03144 / 70100-0
info@novakoefflach.at
www.novakoefflach.at





Mit etwas Planung schafft man es auch mit dem E-Auto ganz entspannt bis zum wohlverdienten Urlaub am Strand.

mation“ über Infrastruktur für E-Mobilisten. Hier finden sich derzeit alle relevanten Infos zu mehr als 150.000 Lade-Standorten in ganz Europa. Aber auch die folgenden Apps bekommen vom TÜV eine gute Beurteilung:

- **A Better Routeplanner (ABRP)** – berechnet Ladestops basierend auf Ihrem Fahrzeugmodell
- **Chargemap** – zeigt Ladestationen mit Bewertungen und Preisen
- **PlugShare** – besonders hilfreich für internationale Reisen

KARTENSPIEL

Eine Ladestation nützt allerdings nichts, wenn man nicht die dazu passende Karte hat. Unter Umständen empfiehlt es sich, mit mehreren Karten unterwegs zu sein. Einen guten Überblick, mit welcher Karte man in welchem Land am weitesten kommt, bietet der Ladekompass des ÖAMTC im Internet.

Dort finden Sie auch reichlich weitere Informationen zu den Ladenetzen in den jeweiligen Ländern: Verrechnungsarten, Steckertypen bis hin zu den in Sachen E-Mobilität wichtigsten

Vokabeln in der jeweiligen Landessprache.

LADEN IM SCHLAF

Achten Sie bei der Buchung von Übernachtungen darauf, ob diese eigene Lademöglichkeiten anbieten. Das ist nicht nur praktisch, sondern spart auch Zeit. So startet man jeden Morgen mit vollem Akku und muss sich tagsüber weniger Gedanken ums Laden machen. Einige der gängigen Buchungsplattformen haben mittlerweile bereits einen eigenen Such-Filter für Unterkünfte mit Ladestation.

NICHT ANS LIMIT GEHEN

Anstatt bis zur letzten Kilowattstunde zu fahren, lohnt es sich, frühzeitig zu laden – am besten bei einem Akkustand von 20 bis 30 Prozent. So bleibt ein Puffer, falls eine Ladesäule belegt oder defekt ist. Zudem lädt die Batterie in den unteren Prozentbereichen am schnellsten. Und wenn Sie schon Pause machen: Gönnen Sie sich einen Kaffee, gehen Sie ein paar Schritte, machen Sie ein paar Gymnastik-Übungen. So wird nicht nur das

Auto fit für die nächsten paar hundert Kilometer, sondern auch Sie.

ÖKONOMISCH FAHREN

Denken Sie in kWh statt km/h: Wer vorausschauend fährt und mit weniger Geschwindigkeit unterwegs ist, fährt sparsam. Das gilt für Benziner, Diesel-Fahrzeuge und E-Autos gleichermaßen. Bei letzterem wird es aber deutlicher. Dank der Möglichkeit der Rekuperation – also der Wiedergewinnung von Strom beim Bergabfahren und Bremsen – tankt sich das Auto sogar selbst wieder auf.

JE KÄLTER DESTO KÜRZER

Falls Sie im Winter unterwegs sind oder jetzt in den hohen Norden reisen, bedenken Sie: Tiefe Temperaturen verringern die Reichweite um bis zu 30 Prozent, weil die Batterie weniger effizient arbeitet und die Heizung zusätzliche Energie benötigt. Nützen Sie daher die Standheizung, um das Auto vorzuwärmen, solange es noch an der Steckdose hängt. Und: Fahren Sie langsamer, um die Reichweiten-Einbußen auszugleichen. //fi



Das Stromnetz in Österreich smarter, stabiler und sicherer zu machen und zu erhalten, kostet bis 2030 ca. 18 Milliarden Euro.

Beide Fotos: © iStockphoto

... welche Herausforderungen Energieversorger nun stemmen müssen

DIE ENERGIEWENDE ZU ERREICHEN – ALSO DEN BENÖTIGTEN STROM AUS ERNEUERBAREN, CO₂-FREIEN QUELLEN ZU ERZEUGEN – STELLT DIE ENERGIEVERSORGUNGSUNTERNEHMEN VOR GROSSE HERAUSFORDERUNGEN. VIELES MUSS NEU GEDACHT WERDEN, GEWALTIGE INVESTITIONEN SIND NOTWENDIG.

Windräder auf den Bergen, Sonnenkraftwerke auf ehemaligen Deponien, PV-Anlagen auf den Hausdächern – die zunehmende dezentrale Energieerzeugung stellt das bestehende Stromnetz vor tiefgreifende Herausforderungen. Traditionell war das Netz darauf ausgelegt, dass wenige große Kraftwerke – in erster Linie Wasserkraftwerke – kontinuierlich Strom produzieren und dieser dann, gut planbar, zu den Verbrauchern geleitet wird.

Dieses Modell gerät nun ins Wanken, da immer mehr Haushalte, Betriebe und auch Gemeinden Strom selbst erzeugen und ins Netz einspeisen. Auf den „Stromstraßen“, die bisher als Einbahnen geführt wurden, herrscht nun sozusagen Gegenverkehr. Diese und weitere Neuerungen sorgen dafür, dass die Aufgaben der Energieversorgungsunternehmen (EVUs) zuneh-

mend komplexer werden. Wir haben uns bei Ihren *regionalen fairsorgern* umgehört, mit welchen Fragestellungen sie sich gerade beschäftigen.

NETZSTABILITÄT

Ein zentrales Problem der dezentralen Einspeisung ist die starke Abhängigkeit von Wetter und Tageszeit. Photovoltaikanlagen liefern mittags oft mehr Strom, als verbraucht wird, während sie nachts keine Energie produzieren. Windkraftanlagen speisen unregelmäßig Strom ins Netz ein, abhängig von der Windstärke. Dadurch entstehen Lastspitzen und Engpässe, die das Netz belasten. Das Gleichgewicht zwischen Stromerzeugung und Verbrauch muss aber zu jeder Sekunde gehalten werden, um Spannungsschwankungen oder gar Netzausfälle zu vermeiden.

NETZAUSBAU

Um die Stabilität abzusichern, ist ein massiver Ausbau der Stromnetze erforderlich. Österreichs Netzbetreiber investieren bis 2030 rund 18 Milliarden Euro in neue Leitungen, Trafostationen und Umspannwerke. Insbesondere auf der Mittel- und Niederspannungsebene – also dort, wo Haushalte und kleine Betriebe ans Netz angeschlossen sind – muss das Netz für die neuen Kapazitäten ausgelegt werden. Denn wie oben bereits beschrieben: Strom fließt nicht mehr nur von großen Kraftwerken zu den Verbrauchern, sondern auch von vielen kleinen Erzeugern zurück ins Netz.

EINSPEISE-BESCHRÄNKUNGEN

Solange es nicht entsprechend ausgebaut ist, kann das Netz in manchen

Regionen der Steiermark derzeit keine zusätzlichen Photovoltaikanlagen mehr aufnehmen. Netzbetreiber sehen sich daher gezwungen, Einspeisebeschränkungen zu verhängen. Das bedeutet, dass selbst dann, wenn ein Haushalt oder ein Betrieb Strom produziert, dieser nicht ins öffentliche Netz eingespeist werden kann, weil die Kapazität der Leitungen erschöpft ist. Dies ist nicht nur frustrierend für Betreiber von PV-Anlagen, sondern auch ein wirtschaftlicher Nachteil, da überschüssiger Strom ungenutzt bleibt.

SPEICHERLÖSUNGEN

Um Schwankungen in der Einspeisung auszugleichen, braucht es zusätzliche Regenergie. Diese kann von flexiblen Kraftwerken oder großen Stromspeichern bereitgestellt werden. Pumpspeicherkraftwerke spielen hier eine wichtige Rolle, da sie überschüssigen Strom speichern und bei Bedarf wieder abgeben können. Doch auch innovative Speicherlösungen wie Batterien, Wasserstoff oder Druckluftspeicher werden zunehmend erforscht.

INTELLIGENTE NETZE

Ein weiterer Ansatz zur Stabilisierung des Netzes liegt in der Digitalisierung. Intelligente Netze („Smart Grids“) nutzen digitale Technologien, um Stromflüsse in Echtzeit zu steuern und zu optimieren. Dabei helfen Smart Meter und automatisierte Lastmanage-

mentsysteme, Engpässe frühzeitig zu erkennen und den Verbrauch gezielt zu steuern.

DIGITALISIERUNG UND DATENSICHERHEIT

Die Digitalisierung bietet EVUs die Möglichkeit, Prozesse zu optimieren und effizienter zu gestalten, so dass die Kundinnen und Kunden davon profitieren. Etwa, indem sie automatisiert Strom dann nutzen, wenn er gerade billig ist.

Diese zunehmende Digitalisierung verlangt aber auch, umfassende Sicherheitsstrategien zu entwickeln

und kontinuierlich anzupassen, um die Stromversorgung vor unerlaubten Zugriffen und Hackern zu schützen.

FACHKRÄFTEMANGEL UND LIEFERKETTENPROBLEME

Der Ausbau der erneuerbaren Energien und die Modernisierung der Netze erfordern qualifiziertes Personal. Der bestehende Fachkräftemangel in technischen Berufen stellt für EVUs eine erhebliche Herausforderung dar. Zudem führen globale Lieferkettenprobleme zu Verzögerungen bei der Beschaffung von Materialien und Komponenten, was die Umsetzung von Projekten erschwert und verteuert. **||fi**



Energieversorgungsunternehmen und Netzbetreiber investieren gewaltige Beträge in neue Stromspeicherlösungen, um das Netz stabil zu halten.

Erneuerbare Energiegemeinschaften – Eine Herausforderung für die Abrechnungssysteme

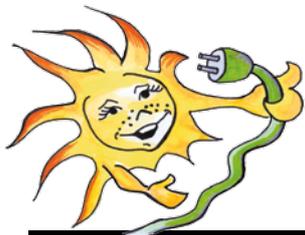
Eine weitere Revolution findet auf lokaler Ebene statt: Erneuerbare Energiegemeinschaften (EEGs) ermöglichen es Bürgern, Betrieben und Gemeinden, ihren Strom gemeinsam zu produzieren und zu verbrauchen. Das bedeutet mehr Unabhängigkeit und niedrigere Stromkosten für die Teilnehmer. Doch für die Energieversorgungsunternehmen (EVUs) ist das mit erheblichem Aufwand verbunden.

Denn wer innerhalb einer EEG seinen eigenen Strom nutzt, zahlt andere Netzentgelte als jemand, der Energie aus dem öffentlichen Netz bezieht.

Die Abrechnung muss also für jeden Teilnehmer individuell berechnet werden – und das unter Berücksichtigung von Einspeisungen, Eigenverbrauch und Netzbezug. Ohne digitale Plattformen und automatisierte Systeme

wäre dieser Verwaltungsaufwand kaum zu bewältigen.

Zudem stellt sich die Frage der Netzstabilität. EEGs nutzen vorrangig den selbst produzierten Strom. Das bedeutet, dass die Netzbetreiber weniger vorhersehbare Lasten haben – mal fließt mehr Strom ins Netz, mal weniger. Das macht die Planung schwieriger und erhöht das Risiko von Überkapazitäten oder Engpässen. **||fi**



Sonn-Ja

DIE SEITE FÜR KLEINE UND GROSSE KINDER

sollte öfter abgetaut werden			Sonderzulage	zirka, annähernd	6	hat im Sommer Pause: Wäsche-		Vorname der Engelke	Fluss durch Aberdeen
Reserve-Teil eines Kfz								1	
				Vorname des Autors	4	englisch: eins	Keimzelle		
Symbol für die Eitelkeit (Vogel)			Behälter, Beutel (Mz.)					3	
Stadt im Oberinntal					9	Rufname Eisenhowers			wer langsam fährt, fährt...
	2	10				sichtbare Verbindungsstelle		würzig im Geschmack	
auch mit E-Auto möglich			Himmelsbrot im A.T.			Betrug, Wucher			
städtisch			Sumpffieber					8	
						quälender Nachtgeist		chem. Zeichen: Krypton	7
Modenschöpferin (Coco)			englisch: bei		12	Landkartenwerk	Abk.: Epoche		
								11	Feuerlandindianer
Teilstrecke					5				Abk. für Trademark

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----



Mit etwas Planung sind Auslandsreisen auch mit einem Elektroauto problemlos und entspannt. Nicht einmal fünf kleine Fehler stören die Urlaubsfreude! Findest du sie?

Österreichische Post AG
 Info.Mail Werbung Entgelt bezahlt
 Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

i
 Wenn Sie das »fair informiert« nicht mehr zugesandt bekommen möchten, teilen Sie uns dies schriftlich mit, an:
 Stadtwerke Mürzzuschlag GmbH,
 Mariazeller Straße 45c,
 8680 Mürzzuschlag, oder
 per E-Mail an office@stwmz.at.

DEINE LEHRE bei Elektrotechnik Habermann

Elektrotechniker mIwld

Bewirb dich jetzt und sichere dir großartige Vorteile!

STADTWERKE MÜRZZUSCHLAG

@ bewerbung@stwmz.at
 T. 03852 / 2025-380
 8680 Mürzzuschlag

ELEKTROTECHNIK HABERMANN

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Ihr regionaler fairsorger, Energy Services Handels- und Dienstleistungs GmbH, Graz, April 2025. Gestaltung und Satz: www.rinnerhofer.at. Textredaktion: Stadtwerke Mürzzuschlag GmbH, www.dietexter.at. Illustration: www.mnutz.at. Bilder: Wenn nicht anders angegeben: Archive der Partnerbetriebe von „Ihr regionaler fairsorger“. Druck: Livepost Austria GmbH

